

Quartalsheftlicher Abonnements-Preis  
für Halle und uniere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post, Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creutzschen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 274.

Halle, Mittwoch den 23. November

1842.

## Deutschland.

Berlin, d. 21. November. Se. Majestät der König haben geruht:

Dem evangelischen Prediger Dr. Becker zu Quedlinburg den Rothten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Se. königl. Hoheit der Prinz Karl ist nach Schloß Falkenstein, und

Se. königl. Hoheit der Prinz August nach Weisdorf im Halberstädtischen abgereist.

Ihre Durchlauchten die Prinzen Friedrich und Julius zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg sind, Ersterer aus Dänemark, Letzterer von Alsterleben hier eingetroffen.

Der bisherige Oberlandesgerichts-Assessor Loos ist zum Justizkommissar bei dem Land- und Stadtgerichte zu Quedlinburg und zugleich zum Notar in dem Departement des Oberlandesgerichts zu Halberstadt bestellt.

Magdeburg, d. 19. Nov. Die Theilnahme der Bürger Magdeburgs an ihren städtischen Angelegenheiten, welche schon seit längerer Zeit sehr rege sich zeigte, hat jüngst einen neuen, mächtigen Impuls erhalten, indem die Stadtverordneten-Versammlung vom 15ten d. M. sich für die Oeffentlichkeit der städtischen Verwaltung, insbesondere aber ihrer Versammlungen erklärt hat. Sie hat den Beschluß gefaßt, diese Angelegenheit durch die hiesigen Deputirten auf dem nächsten Provinzial-Landtage im Anfange künftigen Jahres zur Sprache zu bringen und somit zu einer allgemeinen Maßnahme Veranlassung zu geben. Da von den bedeutendsten und intelligentesten Städten in allen Provinzen des Staates die Oeffentlichkeit der Kommunalverwaltung gewünscht und zum Theil auch schon beantragt ist, so möchte es der geeignetste Weg sein, durch die Vereinigung der Wünsche aller Provinzialstände diese Oeffentlichkeit als ein Geschenk für die Gesamtheit der Städte vom Könige zu erbitten. Es läßt sich durchaus nicht zweifeln an der Erfüllung dieses Antrags, da fortgeschrittene Intelligenz unserer Lage diese Entwickelung des Städtewesens fordert und dieselbe auch den hochherzigen und wohlwollenden Gesinnungen und Absichten Sr. Majestät des Königs ganz entsprechen dürfte. Um diese gewünschte Oeffentlichkeit schon vorzubereiten, will, wie verlautet, der hiesige Magistrat eine ausführliche Darlegung des

ganzen Staatshaushaltes drucken und an die Bürger vertheilen lassen. Es wird auch eine freudige Anerkennung Seitens der Bürgerschaft finden und dazu beitragen, daß ihr Gemeinfinn gehoben, das Band der Eintracht und des Vertrauens zwischen ihr und ihrer Obrigkeit befestigt und so immer mehr die Tendenz der Städteordnung, wie sie im Sinne des königlichen Gebers lag, erreicht werden.

## Niederlande.

Aus dem Haag, d. 15. November. Der König hat bei Gelegenheit der Abschließung des letzten Vertrages mit Belgien den belgischen Ministern von Brien und Nothomb das Großkreuz des niederländischen Löwenordens verliehen.

## Frankreich.

Paris, d. 16. November. Drei Linienregimenter haben Befehl erhalten, aufzubrechen, um sich nach Afrika zu begeben. Es scheint der effektive Stand der Okkupationsarmee in Algerien soll um ein Drittel vermehrt werden, damit General Bugeaud über 50,000 Mann zu den großen Operationen verfügen könne, welche im nächsten Frühjahr stattfinden sollen, ohne deshalb die Besatzungen auf den verschiedenen Punkten der Kolonie zu schwächen. In diesem Augenblick werden zu Toulon große Vorbereitungen getroffen zum Einschiffen der Truppen, die nach und nach bis Ende Januar an ihre Bestimmungsorte gebracht werden sollen, um sich an das Klima zu gewöhnen, bevor der Feldzug im März oder April anfängt. Es ist entschieden, daß der Herzog von Nemours den Oberbefehl über eine mobile Kolonne erhält, deren Hauptquartier zu Medeah sein wird.

Der Bericht des Herzogs von Broglie über die Sklavensfrage soll unverzüglich erscheinen; das Durchsuchungsrecht wird darin ausführlich erörtert; man weiß, daß der Herzog von Broglie für die Verträge von 1831, 1833 und 1841 ist.

Die Londoner Morning Post vom 14. Nov. giebt authentischen Bericht von den diplomatischen Verhandlungen, in deren Folge das Protokoll, bezüglich auf den vielbesprochenen Traktat vom 20. December 1841, geschlossen worden ist. Ein Korrespondent des genannten Blattes schreibt nämlich aus Paris vom 11. November: Vorgestern in der Nacht ist ein Courier von London angekommen, der dem Minister Guizot die Nachricht brachte, das Protokoll zur Ratifikation des Ver-



trags vom 20. December sei am Montag, den 7. November, im Foreign-Office von den Repräsentanten der Mächte, welche den Traktat unterzeichnet haben, auf förmliches Verlangen des französischen Botschafters geschlossen worden.

Paris, d. 17. Nov. Hr. Thiers hatte, als er von Lille ankam, sich dahin geäußert, er gedenke nächstens wieder abzureisen und vorerst nicht Theil zu nehmen an dem politischen Getreibe; inzwischen muß er wohl seinen Plan geändert haben, denn es vergeht kein Tag, wo er nicht in Konferenzen wäre mit seinen Freunden oder nach St. Cloud führe, mit dem König zu arbeiten; auch ist von seiner Rückreise nach Lille nicht mehr die Rede.

In einem der letzten Kabinettskonseils ist entschieden worden, daß bei Wiedereröffnung der Kammern eine Thronrede gehalten werden soll.

Die Dampfschiffe Cassendi und Lenare, welche am 25. October von Toulon ausliefen mit den französischen Bischöfen an Bord, die es übernommen hatten, die Reliquien des heiligen Augustin nach Afrika zu begleiten, sind am 28. October in der Frühe zu Bone angekommen; die Feierlichkeiten zur Inauguration der Kapelle auf den Ruinen von Hippo fanden statt am 28., 29. und 30. October; am 30. Abends schifften sich die Bischöfe an Bord des Cassendi nach Algier ein, wo sie am 1. November Nachts um 1 Uhr eintrafen; am 6. November um 10 Uhr Abends, nach einem großen Diner beim General Bugeaud, schifften sie sich von neuem ein, nach Frankreich zurückzufahren.

Toulon, d. 8. Nov. Gegenwärtig ist die Zeit, wo die Truppen-Translokationen zwischen Frankreich und Afrika statt finden, und man rechnet, daß in diesem und den nächsten Monaten 8 bis 10,000 Mann hinübergeschickt werden und dagegen mehrere Regimenter zurückkehren. — Seit mehreren Jahren ist unser Klima wie verändert. Die sonst so milden Winter haben wir nicht mehr; gestern waren die Anhöhen rings um die Stadt mit Schnee bedeckt.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 15. November. Ungeachtet des rauhen und stürmischen Wetters haben die Königin und Prinz Albrecht während ihres Aufenthalts zu Walmer-Castle tägliche Spaziergänge auf den Wällen und auch ein paar Ausflüge in die Umgegend gemacht. Der Britannia zufolge heißt es, daß der Herzog von Wellington, da die Königin sich einen stillen Wohnsitz an der Küste von Kent wünsche, ihr angeboten habe, sein Amt als Oberaufseher der fünf Häfen, womit die Bewohnung und Ragniehung von Walmer-Castle verbunden ist, niederzulegen, welches alsdann dem Prinzen Albrecht angeboten und von ihm angenommen werden sollte. In diesem Falle würde Walmer-Castle, welches unweit Dover am Meere liegt und eine schöne Aussicht bis auf die französische Küste bietet, zur königlichen Residenz eingerichtet werden und die Königin daselbst wahrscheinlich alljährlich einige Wochen oder Monate zubringen. Das Amt eines Oberaufsehers der fünf Häfen gewährt ein Jahreseinkommen von 5000 Pfd. Sterl.

### Türkei.

Der Oesterreichische Beobachter theilt Folgendes aus Bukarescht vom 3. Novbr. mit: Am 1. Nov. hat die öffentliche Verlesung des Fermans in Betreff der Absetzung des bisherigen Hospodars, Fürsten Alexander Ghika, hier stattgefunden. Der türkische Kommissar, Sawfet-Efendi, wurde um die Mittagskunde von dem Staatssekretair, diesmal in der Equipage

des Großban Georg Philippesco, in seiner Wohnung abgeholt und unter Vortritt einer Kavallerieabtheilung feierlich in das Palais des Fürsten Ghika (ein Staatsgebäude) begleitet, wo die verschiedenen Departements, die drei Kaimakans an der Spitze, ihn an der Treppe empfingen. In dem Empfangssaale waren die Bojaren und eine große Anzahl Zuschauer versammelt. Für den türkischen Kommissar befand sich ein Armstuhl in Bereitschaft, während alle Uebrigen standen. Der hier angestellte orientalische Dolmetsch nahm vorerst die Lesung des Fermans in türkischer Sprache vor, worauf der Staatssekretair die walachische Uebersetzung mit lauter Stimme vorlas. Der Großban Georg Philippesco wendete sich hierauf an den türkischen Kommissar und hielt im Namen der Kaimakane eine kurze Anrede, worin er die feierliche Versicherung aussprach, daß die provisorische Regierung ihr Amt aufs gewissenhafteste zu versehen sich zur Pflicht machen werde. Sawfet-Efendi wurde nach Beendigung der Ceremonie auf dieselbe Weise in seine Wohnung zurückgeführt. Es herrscht allgemein die größte Ruhe und Ordnung im Lande.

Alexandrien, d. 27. Oct. Nach Berichten aus Beirut vom 22. Oct. greift der Aufstand im Gebirge immer mehr um sich, und schon haben sich mehrere Provinzen der Insurrektion angeschlossen. Von Tripolis aus wurden 4000 M. regulärer Truppen gegen die Insurgenten gesendet, mußten sich aber, nachdem die Hälfte derselben gefallen war, wieder nach Tripolis zurückziehen. Ein französisches Schiff hat zwei christliche Scheiks aus der Familie Hebaiche von Beirut hierher gebracht, da sie in Folge der politischen Verhältnisse genöthigt gewesen, auf einem französischen Schiffe Zuflucht zu suchen.

### B e r m i s c h t e s.

— Am 30. u. 31. October wurde in Eutritzsch bei Leipzig ein Jubiläum eigner Art gefeiert. Es galt dasselbe dem seit 25 Jahren in der Gosenchenke daselbst eingeführten beliebten Getränke der Dölnitzer Gose, so wie dem Andenken des Fürsten Leopold, des sogenannten alten Dessauer, welcher, der Sage nach, ein besonderer Gönner dieses erfrischenden Nasses gewesen ist.

— Aus dem Mecklenburgischen, d. 17. Nov. In der bekannten Untersuchungssache gegen die magdorfer Einwohner wegen Tödtung ihres Gutsherrn Haberland im Juni 1839, ist den Inquisiten vor mehreren Wochen das von der Justizkanzlei zu Schwerin gesprochene zweite Erkenntniß publicirt. Die im ersten Erkenntniße dem Wirthschafter Buscheck zuerkannte Todesstrafe ist in diesem zweiten Erkenntniße bestätigt. Dagegen ist die dem Kandidaten Steinrück zuerkannte 15jährige Zuchthausstrafe auf vier Jahre herabgesetzt, auch den übrigen Inquisiten sind die früher zuerkannten Strafen gemildert; einige sind ganz freigesprochen. Buscheck wird nun von dem Advokaten Georg Rümcker zu Neubrandenburg, einem ausgezeichneten Rechtsgelehrten, weiter vertheidigt. Aus der Untersuchung ist nicht hervorgegangen, daß dieser Hauptangeklagte überhaupt die Absicht hatte, Haberland todt zu schlagen oder todt schlagen zu lassen, auch ist nicht ermittelt worden, wer letztem den Schlag gegeben.

— Auf der Masquerade, die kürzlich im Kolosseum in Berlin stattfand, kam auch der Deutsche Michel und alle mit demselben auf dem bekannten Bilde befindliche Figuren vor. Das Erwachen desselben ward zum Ergötzen der Menge ausgeführt.



Fonds.	W. u. C.	Pr. Cour.		Actien.	W. u. C.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St. Schuldsch. *)	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Berl. Potsd. Eisenb.	5	23 1/2	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 3/8	101 7/8	do. do. Prior. Obl.	4	103 1/8	102 3/8
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	—	90 1/8	Mgd. Pz. Eisenb.	—	—	12 1/2
Kurm. Schuldb.	3 1/2	102	101 1/2	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 3/4
Berl. St. Obl. *)	3 1/2	102	—	Berl. Anh. Eisenb.	106	—	105
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Westp. Pfandbr.	3 1/2	102 5/8	102 1/8	Düss. Elb. Eisenb.	5	58 1/4	57 1/4
Großh. Pof. do.	4	105 1/2	105	do. do. Prior. Obl.	4	—	94 1/2
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	Rhein. Eisenb.	5	81	80
Napr. Pfandbr.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	97	—
Pomm. do.	3 1/2	103 3/4	—	Berl.-Frankf. Eis.	5	100	—
Kur- u. Naum. do.	3 1/2	104	103 1/2	do. do. Prior. Obl.	4	—	101 1/8
Schleßische do.	3 1/2	102	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
				A. Goldm. à 5 Thl.	—	10 1/2	9 1/2
				Disconto	—	3	4

\*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Nordhausen, den 19. Nov.

Weizen	2 tnl.	—	gr.	—	pf.	bis	2 tnl.	10	gr.	—	pf.
Roggen	1	25	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Gerste	1	17	—	—	—	—	1	25	—	—	—
Hafers	1	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Rübsöl,	der Centner	13 1/2	bis	14	thl.						
Leinöl,		14 1/2	thl.								

Magdeburg, den 21. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	46 1/2	thl.	Gerste	36 1/2	—	thl.
Roggen	44	46	—	Hafers	27	27 1/2	—

### Bekanntmachungen.

Auf dem untern Theile des Hofplatzes, zunächst der Berliner Chaussee und dem Wöglischer Wege, und zwar bis zu der durch Graben begrenzten Linie, kann klarer Bauschutt abgelagert werden.

Halle, den 14. Novbr. 1842.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn Kaufmann H. Homann in Berlin. 2) An Hrn. E. Cohn in Sondershausen. 3) An Hrn. Fabrikant Heimann in Gardelegen. 4) An Hrn. Basse in Potsdam. 5) An Hrn. Tischlermeister Zimmermann in Leipzig. 6) An Hrn. Schuhmachermeister Hesse in Berlin. 7) An Hrn. Artmann Nietschmann in Raschwitz. 8) An Hrn. Oberamtmann Kraft in Meinenweh. 9) An den Handlungslehrling Schärff in Merseburg. 10) An den Handelsmann Klahr in Halle. 11) An den Schiffer Schumacher auf der Henne bei Naumburg. 12) An die Wittwe Meyer in Hamburg. 13) An Fräulein E. Pallis in

Camburg. 14) An den Sattlergesellen Flinger in Gerbstädt mit 1 Thlr. R. Anw. 15) An Hrn. von Behr Neugandank in Marienbad. 15) An den Stadtrat in Zerbst.

Halle, den 20. November 1842.

Königl. Ober-Post-Amt.

Göschel.

Mehrere Ziegelmeister finden mit hohem Einkommen verbundene Stellen durch H. Danforth in Berlin, Judenstrasse No. 45.

Kartoffeln zu Viehfutter verkauft zu einem billigen Preis

A. Ernst, Ulrichstrasse No. 17.

Sehr schönes kräftiges Hausbackenbrot, 8 Stück 1 Thlr., verfertigt und empf. hlt die Bäckerei von G. Pfautsch, Schmeerstrasse No 479.

Mantelstoffe aller Art, als auch feine Tiberts, Mohairs, Orleans, Kaisertuche, Bucksin, Westen, weiße Waaren, Creas, Leinwand, Damastgedecke, Tischtücher, Handtücher und mehrere Artikel verkauft sehr billig

Halle, den 21. November 1842.

Ignaz Albrecht, große Ulrichstrasse und Promenaden-Gasse.

### Wasserstand zu Halle

am 22. November:

Oberhaupt 5 Fuß 5 Zoll.  
Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

### Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 21. November: 38 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. November.

Im Kronprinzen: Hr. Rittmstr. Neumann a. Gerbstedt. Hr. Rittergutsbes. v. Behr a. Nordhausen. Hr. Cand. theol. Barth a. Berlin. Hr. Justizrath Kühne a. Köln. Hr. Rentier Peick u. Hr. Fabrik. Birholz a. Peiln. Hr. Kaufm. Seiberlich a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Pohle a. Leipzig. Hr. Kaufm. Sievers a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Reiz a. Naumburg.

Stadt Zürich: Hr. Prediger Stip a. Norden. Hr. Kaufm. Pöttcher a. Leipzig. Hr. Kaufm. Hoffarth a. Elberfeld. Die Hrn. Kaufm. Dinkelberg u. Pabst a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Pahn a. Wiesbaden.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Meyer u. Hr. Cand. Sauter a. Magdeburg. Hr. Kaufm. John a. Berlin. Hr. Kaufm. Höfler a. Brandenburg. Hr. Lehrer Lange a. Bielefeld.

Goldnen Löwen: Hr. Cand. Schittler a. Gießen. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Dessau. Hr. Fabrik. Schreiber a. Köthen. Hr. Partik. Schwarz a. Leipzig.

Stadt Hamburg: Hr. Lieut. Bassenge a. Köln. Hr. Partik. Koch a. Stuttgart. Hr. Kaufm. Haushahn a. Rathenow. Hr. Kaufm. Zötter a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Liebermann a. Köln. Hr. Kaufm. Thiele a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Seifensabr. Busse a. Treuenbriegen. Hr. Kfm. Lemming u. Hr. Restaurateur Weikhardt a. Leipzig.

Goldnen Kugel: Hr. Kommerzienrath Reichert a. Sera. Hr. Advokat Dr. Friedrich a. Leipzig. Hr. Fabrikbes. Henriglau a. Marienburg. Hr. Apotheker Hoffmann a. Kadeburg. Hr. Kaufm. Gäbler a. Meissen. Hr. Dr. med. Jäger a. Leipzig.

Zur Eisenbahn: Hr. Kaufm. Bartels a. Berlin. Hr. Kaufm. Schulz a. Frankfurt. Hr. Gutbes. Prager a. Leipzig. Hr. Maler Bergheim a. Sangerhausen. Hr. Partik. v. Pöpp a. Frankfurt.

15 Ellen echtfarbigen Kattun und eine Schürze nebst einem Tuch dazu, à 1 Thlr. 10 Sgr. verkauft Ignaz Albrecht.

Dem geehrten Publikum und meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an mit Vorräthen von allen Sorten Honigkuchen, Zuckerkuchen, braunen und weißen Nürnberger in Packeten, versehen bin, und verspreche bei Abnahme im Ganzen einen ansehnlichen Rabatt. Auch empfehle ich meine Conditorei-Waaren, als: Torten, feinen und ordinären Confekt, Macaronen, Marzipan, Bonbons u. s. w., zum billigsten Preise.

Bestellungen werden prompt besorgt.

Gustav Rink am Markt.

Ein junger Hühnerhund ist zugelassen, große Steinstrasse No. 160.

In der Thalstrasse No. 858. zu Halle stehen 5 dreivierteljährige Schweine zu verkaufen.

Veränderungshalber bin ich willens mein Gasthaus mit einem Viertel Landes unweit Halle zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Meubel-Magazin, Halle in der Märkerstrasse bei Hrn. Dettenborn.

Durch direkte Beziehung aus der vorzüglichsten **Puppen - Fabrik** ist es mir gelungen, den geehrten Damen eine Auswahl aufzustellen, wie ich überzeugt bin, daß solche in Halle noch nicht gesehen worden; ich glaube es wird den Damen im Voraus Vergnügen gewähren, wenn sie sich zu mir bemühen wollen, um seltige in Augenschein zu nehmen, womit sie die Kinderchen zu dem Weihnachtsfeste erfreuen werden.

Alle verschiedenen Sorten hier anzuzeigen, würde zu langweilig sein, weshalb ich nur bemerke, daß ich Köpfe (unfrisirt) von 5 Pf. bis 1 Rthlr. 5 Sgr.; **Pariser Bälge** von 3 Sgr. bis 1 Rthlr.; Arme, um alte Puppen-Bälge damit zu erneuen, Puppen-Schuhe von 6 Pf. bis 5 Sgr. und angezogene Puppen von 2 1/2 Sgr. an habe.

**Puppen - Köpfe** mit Haar, welche den Kindern das größte Vergnügen durch das selbst Wiederauffrisiren gewähren, empfehle ich in einer bedeutenden Auswahl; auch finden sich mehrere dieser Art vom vergangenen Jahr, welche ich noch bedeutend billiger verkaufe.

Wiederverkäufer erhalten bei Duzenden ansehnlichen Rabatt.

**Herrmann Schöttler im Haarsehneide - Salon.**

Zu der angezeigten Verloosung der berühmten Gewehr-  
sammlung für Militairs, Waffensammler und Jagdliebhaber,  
Er. Hoheit des verewigten Herzogs Heinrich von Württem-  
berg, sind Loose nebst Plänen zu 2 Thlr. bei Unterzeichnetem  
zu haben.  
**H. Ernstthal in Halle a. d. S.**

Auf vielfaches Verlangen noch um einige Tage verlängert!

**Kunst-Ausstellung**

der

**Gobelin - Tableaux**

oder

**Kolossalen bildlichen Darstellungen**

**ganz von Wolle und Seide gearbeitet,**

nebst mehreren optischen Effectgemälden. — Die Ausstellung ist im Saale des Gasthofes zum goldenen Pflug von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittspreis 3 Sgr.

**Fr. Helm, aus Frankfurt a. M.**

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch  
den 23. d. M. Gesellschaftstag und Tanz-  
vergügen bei **P. de Bouché.**

**Berliner Stoll-Lampen**

von Neusilber, Messing und auch lackirt,  
empfiehlt in großer Auswahl

Ferd. Weber,  
Märkerstraße nahe am Markt.

Grosse Holst. Austern sind wie-  
der frisch angekommen bei

**C. H. Risel.**

Wirklich ächte Holländ. Speck-  
bücklinge empfing **C. H. Risel.**

Aecht Astrachan. Caviar in fri-  
scher Zusendung bei **C. H. Risel.**

Gutes Weizen- und Roggenmehl im Ein-  
zeln so wie auch im Ganzen ist zum billig-  
sten Preise zu verkaufen auf der Bergschenke  
bei Seeben.

Eine frischmilchende Kuh und 2 Ferkeln  
stehen zum Verkauf. Wo? ist zu erfragen  
beim Gastwirth

**Wesler in Langenbogen.**

Bei dem Kohlenwerke des Rit-  
terguts **Döllnitz** sind zum bevor-  
stehenden Winter abermals große  
Vorräthe von Braunkohlensteinen,  
von bekannter Güte und Größe, zu  
wohlfeilem Preise vorhanden.

Heute Pfannkuchensfest bei  
**Kühne auf der Walle.**

Heu, Verkauf.

Auf der Oberförsterei Braunschwend  
sind 80 bis 100 Centner Heu und Grum-  
met zu verkaufen.

Ein Pferdestall zu 8 Pferden, auch als  
Niederlage passend, ist zu vermieten Leip-  
ziger Straße Nr. 254 c.

Der mir wohlbekannte Herr, welcher am  
Sonabend Abend, den 19. d. M., meinen  
Hut aus dem Gasthof zum goldenen Löwen  
mitgenommen hat, beliebe denselben recht bald  
in diesem Gasthofe abzugeben.

Auf dem Rittergute **Wörmlitz** liegt eine  
Quantität Weidholz zu verkaufen; bestehend  
in Eichen, Kust- und härterem Holze.

Ein Paar Schweine, gut ins Haus zu  
schlachten, sind zu verkaufen Dachritzstraße  
Nr. 982.

4300 Thlr. Legatengelder, die bei rich-  
tiger Abführung der Zinsen nicht leicht einer  
Auskündigung unterworfen, sind auf hypo-  
thekarische Sicherheit Mitte December aus-  
zuleihen. Den Ausleiher weist nach der  
**Assessor Atenstädt in Bitterfeld.**

**Damenschneider** finden sogleich  
Beschäftigung bei

**L. Brandt in Dessau.**